

Sophokles | König Ödipus

Sophokles

König Ödipus

Übersetzt von Kurt Steinmann
Herausgegeben, kommentiert und mit einem
Nachwort versehen von Horst-Dieter Blume

Reclam

2019 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Die Aufführungsrechte an der deutschen Übersetzung
liegen bei Kurt Steinmann.

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2019

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-019595-6

www.reclam.de

ΟΙΔΙΠΟΥΣ ΤΥΡΑΝΝΟΣ

König Ödipus

Τὰ τοῦ δράματος πρόσωπα

ΟΙΔΙΠΟΥΣ

ΙΕΡΕΥΣ

ΚΡΕΩΝ

ΧΟΡΟΣ ΓΕΡΟΝΤΩΝ ΘΗΒΑΙΩΝ

ΤΕΙΡΕΣΙΑΣ

ΙΟΚΑΣΤΗ

ΑΓΓΕΛΟΣ

ΘΕΡΑΠΩΝ ΛΑΙΟΥ

ΕΞΑΓΓΕΛΟΣ

Κωφὰ πρόσωπα

ΑΝΤΙΓΟΝΗ

ΙΣΜΗΝΗ

Personen

ÖDIPUS, König von Theben

PRIESTER des Zeus

KREON, Bruder der Iokaste

CHOR DER ÄLTESTEN von Theben

TEIRESIAS, ein blinder Seher

IOKASTE, Gemahlin des Ödipus

BOTE aus Korinth

HIRTE des Laios von Theben

Ein DIENER aus dem Palast

Stumme Personen

ANTIGONE und ISMENE, Töchter des Ödipus

Schauplatz der Handlung ist Theben. Im Hintergrund befindet sich der Königspalast auf dem Burgberg. Seitlich ein Altar mit einem Kultbild des Apollon.

ΟΙΔΙΠΟΥΣ. ὦ τέκνα, Κάδμου τοῦ πάλαι νέα τροφή,
τίνας ποθ' ἔδρας τάσδε μοι θαάζετε
ἰκτηρίοις κλάδοισιν ἐξεστεμμένοι,
πόλις δ' ὁμοῦ μὲν θυμιαμάτων γέμει,
ὁμοῦ δὲ παιάνων τε καὶ στεναγμάτων; 5
ἀγὼ δικαίων μὴ παρ' ἀγγέλων, τέκνα,
ἄλλων ἀκούειν αὐτὸς ὦδ' ἐλήλυθα,
ὁ πᾶσι κλεινὸς Οἰδίπους καλούμενος.
ἀλλ', ὦ γεραιέ, φράζ', ἐπεὶ πρέπων ἔφυς
πρὸ τῶνδε φωνεῖν· τίνη τρόπῳ καθέστατε, 10
δεῖσαντες ἢ στέρξαντες; ὡς θέλοντος ἂν
ἐμοῦ προσαρκεῖν πᾶν· δυσάλητος γὰρ ἂν
εἶην τοιάνδε μὴ οὐ κατοικτίρων ἔδραν.

ΙΕΡΕΥΣ. ἀλλ', ὦ κρατύνων Οἰδίπους χώρας ἐμῆς,
ὄρᾳ μὲν ἡμᾶς ἡλίκοι προσήμεθα 15
βωμοῖσι τοῖς σοῖς, οἱ μὲν οὐδέπω μακρὰν
πτέσθαι σθένοντες, οἱ δὲ σὺν γήρα βαρεῖς·
ἱερεὺς ἐγὼ μὲν Ζηγός, οἶδε τ' ἠθέων
λεκτοί· τὸ δ' ἄλλο φῦλον ἐξεστεμμένον
ἀγοραῖσι θακεῖ, πρὸς τε Παλλάδος διπλοῖς 20
ναοῖς, ἐπ' Ἴσμηνοῦ τε μαντεῖα σποδῶ.
πόλις γάρ, ὥσπερ καὐτὸς εἰσορᾷς, ἄγαν
ἤδη σαλεύει, κἀνακουφίσαι κάρα
βυθῶν ἔτ' οὐχ οἶα τε φοινίου σάλου,

Prologos (1–150)

Es ist früher Morgen. Ein bejahrter Priester, Jünglinge und Kinder kommen mit bindenumwundenen Öl- und Lorbeerzweigen, legen sie auf den Altar des Apollon Lykeios und setzen sich auf die Stufen. Ödipus tritt aus dem Palast.

ÖDIPUS. O Kinder! Kadmos', des alten, neuer Stamm!
Was sitzt ihr flehend mir auf diesen Stufen da,
mit des Schutzsuchenden Zweigen reich geschmückt,
indes die Stadt von Weihrauch überquillt,
zugleich von Bittgesängen und von Schmerzgestöhn? 5
Dies hielt ich nicht für recht, von Boten, Kinder,
von andern nur zu hören, und so komm ich selbst
hierher,
von allen der Berühmte, Ödipus, genannt.
Doch, Alter, sag, denn du bist dazu berufen,
für diese da zu sprechen: Was erfüllt euch das Gemüt? 10
Ist's Furcht oder ein Begehren? Wollt ich doch
helfen – in allem! Denn ich wäre herzlos,
hätte ich Mitleid nicht mit solchem Flehen.

PRIESTER. Nun, Herrscher meines Landes, Ödipus!
Du siehst, wie wir, verschiedenen Alters, an deinen 15
Altären sitzen: die noch nicht zu weitem
Fluge stark genug, ich, vom Alter schwer gezeichnet,
Priester des Zeus bin ich – und die aus Jünglingen
erkoren; das andere Volk, mit Kränzen reich geschmückt,
hockt an den Märkten und der Pallas beiden 20
Tempeln und der weissagenden Asche des Ismenos.
Denn die Stadt, wie du auch selber siehst, schwankt
schon zu sehr im Sturmgewoge und kann das Haupt nicht
mehr erheben
aus den Schlünden mörderischen Wogenschwalls:

φθίνουσα μὲν κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός, 25
φθίνουσα δ' ἀγέλαις βουνόμοις, τόκοισί τε
ἀγόνοις γυναικῶν· ἐν δ' ὁ πυρφόρος θεὸς
σκήψας ἐλαύνει, λοιμὸς ἔχθιστος, πόλιν,
ὕφ' οὗ κενούται δῶμα Καδμεῖον, μέλας δ'
Ἴαιδης στεναγμοῖς καὶ γόοις πλουτίζεται. 30
θεοῖσι μὲν νῦν οὐκ ἰσούμενόν σ' ἐγὼ
οὐδ' οἶδε παῖδες ἐζόμεσθ' ἐφέστιοι,
ἀνδρῶν δὲ πρῶτον ἐν τε συμφοραῖς βίου
κρίνοντες ἐν τε δαιμόνων ξυλλαγαῖς·
ὅς γ' ἐξέλυσας ἄστῃ Καδμεῖον μολῶν 35
σκληρᾶς ἀοιδοῦ δασμὸν ὃν παρείχομεν,
καὶ ταῦθ' ὕφ' ἡμῶν οὐδὲν ἐξειδῶς πλέον
οὐδ' ἐκδιδαχθεῖς, ἀλλὰ προσθήκη θεοῦ
λέγη νομίζῃ θ' ἡμῖν ὀρθῶσαι βίον.
νῦν τ', ὦ κράτιστον πᾶσιν Οἰδίου κἀρα, 40
ἵκετεύομέν σε πάντες οἶδε πρόστροποι
ἀλκὴν τιν' εὐρεῖν ἡμῖν, εἴτε του θεῶν
φήμην ἀκούσας εἴτ' ἀπ' ἀνδρὸς οἴσθ' αὐτοῦ·
ὡς τοῖσιν ἐμπείροισι καὶ τὰς ξυμφορὰς
ζώσας ὀρῶ μάλιστα τῶν βουλευμάτων. 45
ἴθ', ὦ βροτῶν ἄριστ', ἀνόρθωσον πόλιν·
ἴθ', εὐλαβήθηθ'· ὡς σὲ νῦν μὲν ἤδε γῆ
σωτήρα κλήζει τῆς πάρος προθυμίας·
ἀρχῆς δὲ τῆς σῆς μηδαμῶς μεμνώμεθα

hinsiechend in den fruchtumschließenden Blütenkelchen
des Landes, 25
hinsiechend in den Herden weidender Rinder und
Geburten,
unfruchtbaren, der Frauen; und dazu sprengte der
feuertragende
Gott heran und quält – die Pest, die urverhasste – die Stadt,
wodurch sich leert das Haus des Kadmos und der schwarze
Hades mit Gestöhn und Klagerufen reich sich füllt. 30
Nun für göttergleich zwar achten wir dich nicht,
nicht ich, nicht diese Kinder, die wir an diesem Herde sitzen,
doch für der Männer Ersten in des Lebens
Wechselfällen und in den Begegnungen mit Göttern:
Kamst du doch in Kadmos' Stadt und erlöstest uns 35
vom Zoll, den wir der gnadenlosen Sängerin entrichteten,
und dies, obwohl von unsrer Seite du kein weitres Wissen
hattest,
keine genaue Kunde, sondern mit Beistand eines Gottes,
so sagt und denkt man, habest du das Leben uns
aufgerichtet.
Drum auch jetzt, o in den Augen aller stärkstes Haupt des
Ödipus! 40
Wir alle hier wenden uns an dich und flehn dich an:
Einen Schutz find uns, ob du ihn von einem der Götter,
einen Spruch vernehmend, ob du ihn von irgendeinem
Manne weißt.
Seh ich doch bei den Bewährten auch erteilten
Rat ganz besonders lebendig wirken. 45
Komm, o Bester du der Sterblichen, richte wieder auf die
Stadt!
Komm, sei auf der Hut; denn dich nennt heute dieses
Land den Retter, deiner frühen Tatkraft wegen.
Wollen nie wir deiner Herrschaft so gedenken,

στάντες τ' ἐς ὀρθὸν καὶ πεσόντες ὕστερον, ἀλλ' ἀσφαλείᾳ τήνδ' ἀνόρθωσον πόλιν. ὄρنيθι γὰρ καὶ τὴν τότε αἰσίῳ τύχην παρέσχες ἡμῖν, καὶ τανῦν ἴσος γενοῦ. ὥς, εἶπερ ἄρξεις τῆσδε γῆς, ὥσπερ κρατεῖς, ξὺν ἀνδράσιν κάλλιον ἢ κενῆς κρατεῖν·	50
ὥς οὐδέν ἐστιν οὔτε πύργος οὔτε ναῦς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοικούντων ἔσω.	55
ΟΙ. ὦ παῖδες οἰκτροί, γνωτὰ κοῦκ ἄγνωτά μοι προσῆλθεθ' ἰμείροντες· εὗ γὰρ οἶδ' ὅτι νοσεῖτε πάντες, καὶ νοσοῦντες, ὥς ἐγὼ οὐκ ἔστιν ὑμῶν ὅστις ἐξ ἴσου νοσεῖ.	60
τὸ μὲν γὰρ ὑμῶν ἄλγος εἰς ἓν ἔρχεται μόνον καθ' αὐτόν, κοῦδέν' ἄλλον, ἢ δ' ἐμὴ ψυχὴ πόλιν τε κάμει καὶ σ' ὁμοῦ στένει. ὥστ' οὐχ ὕπνω γ' εὐδοντά μ' ἐξεγείρετε,	65
ἀλλ' ἴστε πολλὰ μὲν με δακρύσαντα δῆ, πολλὰς δ' ὁδοὺς ἐλθόντα φροντίδος πλάνοις. ἦν δ' εὗ σκοπῶν ἠὔρισκον ἴασι μόνην, ταύτην ἔπραξα· παῖδα γὰρ Μενοικέως Κρέοντ', ἐμαυτοῦ γαμβρόν, ἐς τὰ Πυθικὰ	70
ἔπεμψα Φοίβου δώμαθ', ὥς πύθοιθ' ὅ τι δρῶν ἢ τί φωνῶν τήνδε ῥυσαίμην πόλιν. καὶ μ' ἤμαρ ἤδη ξυμμετρούμενον χρόνῳ λυπεῖ τί πράσσει· τοῦ γὰρ εἰκότος πέρα ἄπεστι πλείω τοῦ καθήκοντος χρόνου.	75

dass wir durch sie hochkamen und später wieder fielen, 50
nein, zu sicherem Stande richte wieder auf die Stadt!

Mit günstigem Vogelflug brachtest du uns ja auch
damals das Heil: Sei auch jetzt der Gleiche!

Denn willst du über dieses Land regieren, so wie du jetzt die
Macht hast:

über ein männerreiches dann ist's schöner als über ein ödes
Macht zu haben. 55

Nichts taugen weder Turm noch Schiff,
wenn leer sie sind und nicht Männer drinnen mit dir
wohnen .

ÖDIPUS. O arme Kinder! Mir Bekanntes, nicht Unbekanntes
erflehend seid ihr hergekommen. Denn ich weiß gut:

krank seid ihr alle; aber krankt ihr auch – wie ich 60
ist keiner unter euch, der gleichermaßen krankte.

Denn euer Schmerz geht je auf einen einzigen
nur für sich allein und keinen andern, meine
Seele aber stöhnt um die Stadt und mich und dich zugleich.

Drum weckt ihr mich auch nicht aus Schlafes Schlummer
auf, 65

nein, wisst: schon viel hab ich geweint,
und viele Wege bin ich gegangen auf meines Denkens
sorgenreicher Irrfahrt.

Was ich aber, mit Umsicht, einzig als Heilung finden
konnte,

das hab ich unternommen: Menoikeus' Sohn,
Kreon, den eignen Schwager, entsandte ich nämlich 70

zu Phoibos' pythischen Häusern, dass er dort erkunde, was
ich tun, was sprechen soll, diese Stadt zu retten.

Und schon erfüllt mich der heutige Tag, gemessen an der
verflossnen Zeit,

mit Sorge, wie's ihm wohl ergeht; denn ungebührlich lang
ist er schon fort, weit über die erlaubte Zeit. 75

- ὅταν δ' ἴκηται, τηνικαῦτ' ἐγὼ κακὸς
 μὴ δρῶν ἂν εἶην πάνθ' ὅσ' ἂν δηλοῖ θεός.
 ΙΕ. ἀλλ' εἰς καλὸν σύ τ' εἶπας οἶδε τ' ἀρτίως
 Κρέοντα προσστείχοντα σημαίνουσί μοι.
 ΟΙ. ὦναξ Ἄπολλον, εἰ γὰρ ἐν τύχῃ γέ τω
 σωτήρι βαιή λαμπρὸς ὥσπερ ὄμματι. 80
 ΙΕ. ἀλλ' εἰκάσαι μὲν, ἠδύς· οὐ γὰρ ἂν κάρα
 πολυστεφῆς ὦδ' εἶπε παγκάρπου δάφνης.
 ΟΙ. τάχ' εἰσόμεσθα· ξύμμετρος γὰρ ὡς κλύειν.
 ἄναξ, ἐμὸν κήδευμα, παῖ Μενοικέως,
 τίν' ἡμῖν ἤκεις τοῦ θεοῦ φήμην φέρων; 85
 ΚΡΕΩΝ. ἐσθλήν· λέγω γὰρ καὶ τὰ δύσφορ', εἰ τύχοι
 κατ' ὀρθὸν ἐξελθόντα, πάντ' ἂν εὐτυχεῖν.
 ΟΙ. ἔστιν δὲ ποῖον τοῦπος; οὔτε γὰρ θρασύς
 οὔτ' οὔν προδείσας εἰμί τῶ γε νῦν λόγῳ. 90
 ΚΡ. εἰ τῶνδε χρήζεις πλησιαζόντων κλύειν,
 ἔτοιμος εἰπεῖν, εἴτε καὶ στείχειν ἔσω.
 ΟΙ. ἐς πάντας αὔδα. τῶνδε γὰρ πλέον φέρω
 τὸ πένθος ἢ καὶ τῆς ἐμῆς ψυχῆς πέρι.
 ΚΡ. λέγοιμ' ἂν οἷ' ἤκουσα τοῦ θεοῦ πάρα.
 ἄνωγεν ἡμᾶς Φοῖβος ἐμφανῶς ἄναξ
 μίασμα χώρας, ὡς τεθραμμένον χθονὶ
 ἐν τῇδ', ἐλαύνειν μηδ' ἀνήκεστον τρέφειν.
 ΟΙ. ποίῳ καθαρμῶ; τίς ὁ τρόπος τῆς ξυμφορᾶς;

Doch kommt er, dann wäre ich verworfen,
tät ich nicht alles, was auch enthüllen mag der Gott.

PRIESTER.

Nun, zur rechten Zeit sprachst du von ihm: Gerade
geben mir diese Zeichen, Kreon schreite dort heran.

ÖDIPUS. O Herr Apollon! Käm er doch mit einem
rettenden Geschick, strahlend – wie sein Auge! 80

PRIESTER.

Gut gelaunt ist er, wie's scheint; denn sonst käm er nicht,
das Haupt so reich bekränzt mit fruchtereichem Lorbeer.

ÖDIPUS. Gleich werden wir es wissen! Denn er ist so nah,
dass er uns hört.

Herr, mein Schwager, des Menoikeus Sohn! 85
Welch einen Spruch des Gottes bringst du uns zurück?
(*Kreon ist herangekommen.*)

KREON.

Vortrefflichen! Denn auch das Schwerlastende, mein ich,
wenn gut es endet, kann ganz zum Glück sich wenden.

ÖDIPUS.

Wie aber *ist* das Wort? Denn weder zuversichtlich
noch voreilig in Furcht bin ich jetzt nach dem, was du
gesagt. 90

KREON. Wenn du's im Beisein dieser da vernehmen willst,
ich bin bereit zu reden – oder auch hineinzugehn.

ÖDIPUS. Vor allen sprich! Denn am Schmerz um diese
trag ich schwerer als an der Sorge um das eigne Leben.

KREON. So will ich sagen, was ich von dem Gott gehört: 95

Es befiehlt uns Phoibos klar, der Herr,
des Landes Schandfleck, als auf diesem Erdenstück
genährt, hinauszujagen, nicht, bis unheilbar er wird,
ihn fortzunähren.

ÖDIPUS.

Durch welche Reinigung? Wie können wir ihn tilgen?

ΚΡ. ἀνδρηλατοῦντας, ἧ φόνω φόνον πάλιν λύοντας, ὡς τόδ' αἶμα χειμάζον πόλιν.	100
ΟΙ. ποίου γὰρ ἀνδρὸς τήνδε μηνύει τύχην;	
ΚΡ. ἦν ἡμίν, ὦναξ, Λαίος ποθ' ἡγεμῶν γῆς τῆσδε, πρὶν σὲ τήνδ' ἀπευθύνειν πόλιν.	
ΟΙ. ἔξοιδ' ἀκούων· οὐ γὰρ εἰσεῖδόν γέ πω.	105
ΚΡ. τούτου θανόντος νῦν ἐπιστέλλει σαφῶς τοὺς αὐτοέντας χειρὶ τιμωρεῖν τινας.	
ΟΙ. οἱ δ' εἰσὶ ποῦ γῆς; ποῦ τόδ' εὐρεθήσεται ἶχνος παλαιᾶς δυστέκμαρτον αἰτίας;	
ΚΡ. ἐν τῇδ' ἔφασκε γῆ. τὸ δὲ ζητούμενον άλωτόν, ἐκφεύγει δὲ τάμελούμενον.	110
ΟΙ. πότερα δ' ἐν οἴκοις, ἧ ἔν ἄγροισι ὁ Λαίος, ἧ γῆς ἐπ' ἄλλης τῷδε συμπίπτει φόνω;	
ΚΡ. θεωρός, ὡς ἔφασκεν, ἐκδημῶν πάλιν πρὸς οἶκον οὐκέθ' ἴκεθ', ὡς ἀπεστάλη.	115
ΟΙ. οὐδ' ἄγγελός τις οὐδὲ συμπράκτωρ ὁδοῦ κατεῖδ', ὅτου τις ἐκμαθῶν ἐχρήσατ' ἄν;	
ΚΡ. θνήσκουσι γάρ, πλὴν εἷς τις, ὃς φόβω φυγῶν ὦν εἶδε πλὴν ἐν οὐδὲν εἶχ' εἰδῶς φράσαι.	
ΟΙ. τὸ ποῖον; ἔν γὰρ πόλλ' ἂν ἐξεύροι μαθεῖν, ἀρχὴν βραχεῖαν εἰ λάβοιμεν ἐλπίδος.	120
ΚΡ. ληστὰς ἔφασκε συντυχόντας οὐ μιᾶ ῥόμη κτανεῖν νιν, ἀλλὰ σὺν πλήθει χερῶν.	
ΟΙ. πῶς οὖν ὁ ληστής, εἴ τι μὴ ξὺν ἀργύρῳ ἐπράσσειτ' ἐνθένδ', ἐς τόδ' ἂν τόλμησ' ἔβη;	125

KREON.

Durch Ächtung oder Sühne, die Tod mit Tod vergilt, 100
da dieses Blut sturmgleich erschütterte die Stadt.

ÖDIPUS. Und welchen Mannes Schicksal zeigt er hiermit an?

KREON. Es war uns, Herr, Laios einst Führer
dieses Landes, eh du Lotse wurdest dieser Stadt.

ÖDIPUS. Ich weiß es wohl, vom Hören, denn gesehen habe
ich ihn nie. 105

KREON.

Da dieser starb, gebietet jetzt der Gott uns klar,
die Mörder, wer sie auch sei'n, zu strafen mit der Hand.

ÖDIPUS. Doch wo auf Erden sind die? Wo wird zu finden sein
die Fährte, schwierig auszudeuten, dieser alten Schuld?

KREON. In diesem Lande, sagte er. Was man erforscht, 110
das lässt sich fangen, doch es entrinnt, was man versäumt.

ÖDIPUS. War es im Hause oder war's im Freien oder in einem
fremden Land, dass Laios fiel durch diesen Mord?

KREON. Das Orakel zu befragen, wie er sagte, fuhr er weg,
und kehrte nicht mehr heim, nachdem er aufgebrochen. 115

ÖDIPUS. Und auch kein Bote, kein Begleiter seiner Fahrt
sah es, von dem Brauchbares einer hätt erfahren können?

KREON. Nein, denn sie starben, bis auf einen, der
schreckerfüllt geflohen war
und von dem, was er gesehen, nichts bis auf eins bestimmt
zu sagen wusste.

ÖDIPUS. Was war das? Denn eines kann wohl vielem auf die
Spur verhelfen, 120
ergreift unser Verdacht nur den geringsten Anhaltspunkt.

KREON. Räuber, sprach er, die auf sie trafen, erschlugen ihn,
nicht mit einer Kraft allein, nein, vielen Händen.

ÖDIPUS. Wie wär der Räuber, hätt man's nicht mit Geld
von hier ins Werk gesetzt, zu solcher Tollkühnheit
geschritten? 125

- ΚΡ. δοκοῦντα ταῦτ' ἦν· Λαΐου δ' ὀλωλότος
οὔδεις ἀρωγὸς ἐν κακοῖς ἐγίγνετο.
- ΟΙ. κακὸν δὲ ποῖον ἐμποδῶν τυραννίδος
οὔτω πεσοῦσης εἶργε τοῦτ' ἐξειδέναι;
- ΚΡ. ἡ ποικιλῶδὸς Σφιγξ τὸ πρὸς ποσὶ σκοπεῖν
μεθέντας ἡμᾶς τὰφανῆ προσήγετο. 130
- ΟΙ. ἀλλ' ἐξ ὑπαρχῆς αὔθις αὐτ' ἐγὼ φανῶ.
ἐπαξίως γὰρ Φοῖβος, ἀξίως δὲ σὺ
πρὸ τοῦ θανάτου τήνδ' ἔθεσθ' ἐπιστροφῆν·
ὥστ' ἐνδίκως ὄψεσθε καμὲ σύμμαχον,
γῆ τῆδε τιμωροῦντα τῷ θεῷ θ' ἅμα. 135
ὑπὲρ γὰρ οὐχὶ τῶν ἀπωτέρω φίλων,
ἀλλ' αὐτὸς αὐτοῦ τοῦτ' ἀποσκεδῶ μύσος.
ὅστις γὰρ ἦν ἐκεῖνον ὁ κτανῶν τάχ' ἄν
κάμ' ἄν τοιαύτη χειρὶ τιμωρεῖν θέλοι. 140
κείνῳ προσαρκῶν οὖν ἐμαυτὸν ὠφελῶ.
ἀλλ' ὡς τάχιστα, παῖδες, ὑμεῖς μὲν βάρθρων
ἴστασθε, τούσδ' ἄραντες ἰκτῆρας κλάδους,
ἄλλος δὲ Κάδμου λαὸν ὧδ' ἀθροίζετω,
ὡς πᾶν ἐμοῦ δράσοντος. ἦ γὰρ εὐτυχεῖς
σὺν τῷ θεῷ φανούμεθ' ἢ πεπτωκότες. 145
- ΙΕ. ὦ παῖδες, ἰστώμεσθα· τῶνδε γὰρ χάριν
καὶ δεῦρ' ἔβημεν ὧν ὄδ' ἐξαγγέλλεται.
Φοῖβος δ' ὁ πέμψας τάσδε μαντείας ἅμα
σωτήρ θ' ἴκοιτο καὶ νόσου παυστήριος. 150

KREON. So dachte jeder. Doch, als Laios umgekommen,
stand keiner helfend auf in diesen Übeln.

ÖDIPUS. Welches Übel stand im Weg, da so die Herrschaft
gefallen war, und hinderte, diesem auf den Grund zu gehn?

KREON. Die Rätselsängerin, die Sphinx, brachte uns dazu,
was im Verborgnen lag, 130
zu lassen, nur auf das Nächstliegende zu schaun.

ÖDIPUS. Nun denn, von neuem werd ich, abermals, das
Dunkel lichten.

Denn recht hat Phoibos, recht hast du
zugunsten des Verstorbnen diese Sorge aufgewandt:
Drum werdet ihr, wie billig, auch mich als Kampfgefährten
sehn, 135
der diesem Land Genugtuung verschaffen wird wie auch
dem Gott.

Denn nicht für ferne Anverwandte nur,
nein, selbst von mir selber will ich zerstreuen diesen Gräuel.
Denn wer's auch war, der ihn erschlug, er wird vielleicht
an mir sich auch mit solcher Hand vergreifen wollen. 140

Leist ich jenem also Hilfe, nütze ich mir selbst.
Doch, Kinder, erhebt euch ungesäumt von diesen Stufen
und nehmt mit euch hinweg dies Bittgezweig!
Ein andrer sammle Kadmos' Volk hierher,
will ich doch alles tun! Entweder glücklich 145
mit dem Gott wird man uns sehen – oder zerstört am Boden.

PRIESTER. Ihr Kinder, stehn wir auf! Denn um dessentwillen
ja sind wir hergekommen, was dieser Mann uns ungefragt
verheißt.

Und möge Phoibos, der gesandt hat diese Sprüche, ebenso
als Retter kommen und als Heiler dieser Not! 150
*(Die Bittflehenden ziehen ab, Ödipus und Kreon gehen
in den Palast.)*

Parodos (151–215)

*Der Chor der Ältesten der Stadt zieht in die Orchestra ein.
Er repräsentiert die Stadt, die ihre Not beklagt und die Götter
um Errettung anfleht.*

CHOR. O des Zeus süß klingende Stimme, wer bist du, die
von der goldreichen [Str. 1
Pytho du kamst zur strahlenden
Thebe? Ausgespannt bin ich, im furchtsamen Sinn vor
Angst zitternd,
helfender, delischer Paian,
ehrfürchtig bangend vor dir, welch neue 155
oder im kreisenden Laufe der Zeiten wieder erwachte Schuld
von uns du eintreiben wirst.
Sag es mir, o Kind der goldenen Hoffnung, unsterbliche
Stimme!

Dich zuerst, Tochter des Zeus, ruf ich, unsterbliche
Athena, [Gegenstr. 1
und die Hüterin des Landes, die Schwester 160
Artemis, die den kreisrunden, des Marktes Thron, den
ruhmreichen, besitzt,
und Phoibos, den sicheren Schützen – ioh! –
ihr drei Todbannenden, erscheint mir!
Wenn ihr je auch zur Abwehr früheren Unheils, das sich
gegen die Stadt erhob, 165
aus dem Lande geschafft habt die Flamme des Leids, so
kommt auch jetzt!

O weh! Denn zahllos trage ich [Str. 2
Leiden: Krank ist mir das ganze
Volk, und nicht zur Hand des Denkens Schwert, 170

ὧ τις ἀλέξεται. οὔτε γὰρ ἔκγονα
κλυτᾶς χθονὸς αὔξεται οὔτε τόκοισιν
ἰηίων καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες·
ἄλλον δ' ἂν ἄλλῃ προσίδοις ἄπερ εὐπτερον ὄρνιν 175
κρεῖσσον ἀμαιομακέτου πυρὸς ὄρμενον
ἀκτὰν πρὸς ἐσπέρου θεοῦ.

ὧν πόλις ἀνάριθμος ὄλλυται· [ἀντ. β
νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδω 180
θαναταφόρα κεῖται ἀνοίκτως·
ἐν δ' ἄλοχοι πολιαί τ' ἔπι ματέρες
ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλαι
λυγρῶν πόνων ἰκετῆρες ἐπιστενάχουσι. 185
παιὰν δὲ λάμπει στονόεσσά τε γῆρυς ὄμαυλος·
ὧν ὕπερ, ὧ χρυσέα θύγατερ Διός,
εὐῶπα πέμψον ἀλκάν·

Ἄρεά τε τὸν μαλερόν, ὃς [στρ. γ
νῦν ἄχαλκος ἀσπίδων 191
φλέγει με περιβόητος ἀντιάζων,
παλίσσυτον δράμημα νωτίσαι πάτρας
ἄπουρον, εἴτ' ἔς μέγαν
θάλαμον Ἀμφιτρίτας, 195
εἴτ' ἔς τὸν ἀπόξενον ὄρμων
Θρήκιον κλύδωνα·
τελεῖ γάρ· εἴ τι νυξ ἀφῆ,
τοῦτ' ἐπ' ἦμαρ ἔρχεται·
τόν, ὧ τᾶν πυρφόρων 200
ἀστραπᾶν κράτη νέμων,
ὧ Ζεῦ πάτερ, ὑπὸ σῶ φθίσσον κεραυνῶ.

damit sich zu wehren. Denn weder reifen
des herrlichen Landes Früchte noch tauchen
bei ihren Geburten aus qualvollen Schmerzen empor die
Frauen;
doch einen zum andern kannst du sehen gleich gut
befiederten Vögeln, 175
jäger als unwiderstehliches Feuer losfliegen
dem Strande zu des abenddunklen Gottes.

Zahllos die Toten; die Stadt stirbt hin. [Gegenstr. 2
Und unbetrauert liegen ihre Söhne 180
am Boden, todverbreitend, unbeweint.
Gattinnen dabei und ergraute Mütter,
am Strand der Altäre, von hier und von dort,
in unseligen Drangsalen Beschirmung erlehend, erheben
dazu ihr Wehgeschrei. 185
Und Bittgesang flammt auf, von stöhnender Klage begleitet.
Davor, o goldene Tochter des Zeus,
sende holdblickende Abwehr:

dass Ares, der rasende, der [Str. 3
jetzt ohne Schilde aus Erz 191
mich brennt, angreifend von Wehgeschrei umbrandet,
rückeilenden Laufes den Rücken kehre den Grenzen
der Heimat, sei's hin zur großen
Kammer Amphitrites, 195
sei's zum thrakischen Wogenschwall
ohne gastliche Ufer zum Ankern.
Denn er vollendet's: Wenn die Nacht etwas schont,
fällt es der Tag an.
Diesen, o du, der mächtig über 200
die feuertragenden Blitze waltet:
o Zeus, Vater, vernichte mit deinem Strahl!

Λύκει' ἄναξ, τά τε σὰ χρυ-	[ἀντ. γ
σοστρόφων ἀπ' ἀγκυλᾶν	
βέλεα θέλοιμ' ἄν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι	205
ἄρωγὰ προσταθέντα, τὰς τε πυρφόρους	
Ἄρτέμιδος αἴγλας, ξὺν αἴς	
Λύκι' ὄρεα διάσσει·	
τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,	
τᾶσδ' ἐπώνυμον γᾶς,	210
οἰνῶπα Βάκχον, εὖιον,	
Μαινάδων ὁμόστολον,	
πελασθῆναι φλέγοντ'	
ἀγλαῶπι (...)	
πέυκα 'πὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.	215

Lykeios! Herr! und deine Ge- [Gegenstr. 3]
schosse, von goldgeflochtenen Sehnen
wollt ich, die unentrinnbaren, blitzen sehen, 205
mir zu helfen, mich zu schützen, und auch die feurigen,
der Artemis Lichter, mit denen sie
Lykiens Berge durchstürmt,
und den mit dem goldenen Kopfband rufe ich an,
des Name mit diesem Lande verbunden, 210
den Weingesichtigen, Bakchos, den Umjubelten,
der Mänaden Gefährten,
zu kommen, singend
mit hell leuchtender
Fackel, über ihn, der ehrlos ist unter den Göttern,
den Gott. 215